

GANGSYSTEMATIK DER PARASITIFORMES TEIL 477
LARVE UND PROTONYMPHE
VON *UROOBOVELLA MOSERI* HIRSCHMANN, 1972
AUS HONDURAS (DINYCHINI, UROPODINAE)

VON Jerzy WIŚNIEWSKI und Werner HIRSCHMANN

Diese Art wurde aufgrund der Adulten aus den Borkenkäfergängen von *Dendroctonus frontalis* (ZIMM.) und *Ips cribricollis* (EICHH.) auf *Pinus oocarpa* aus Honduras beschrieben. In der durch Herrn Dr. J. C. MOSER uns überlassenen Milbensammlung haben wir auch die bis jetzt unbekannte Larve und Protonymphe festgestellt, welche wie folgt beschrieben werden.

Uroobovella moseri HIRSCHMANN, 1972.

Abb. 1-5 (HL, HP, EpL, LiL, TRL, CHL, CHP, RL, RP, VL, VP).

Fundort : Honduras ; L-No 9371, P-No 10097 ; in Gängen von *Dendroctonus frontalis* (ZIMMERMANN) und *Ips cribricollis* (EICHHOFF) (Coleoptera, Scolytidae) auf *Pinus oocarpa* SCHIEDE ; 2.IV. und 21.VIII.1966 ; Tegucigalpa ; leg. R. WILKINSON.

Grösse : L 265 × 200, P 270 × 160 (ohne Hyalinreste).

Gnathosoma-Unterseite : L — Corniculi hornförmig ; Laciniae spitz auslaufend, überragen die Corniculi. C1 glatt, kürzer als Laciniae. C3 mit Seitenzacken versehen. $C1 = 1 \frac{1}{3} \times C3$. Zähnenquerreihen unregulär, mit 5-6 Zähnen.

Acarologia, t. XXVI, fasc. 4, 1985.

Bei *U. ipidis* (VITZTHUM, 1923) und *U. ipidisimilis* HIRSCHMANN u. ZIRNGIEBL-NICOL 1962 C1 überragen die Laciniae.

P — Spitz auslaufende Laciniae sind an der Innenseite gefranst. Vorderkante der Hypostomrinne zugespitzt. C1 glatt, C2, C3, C4 mit Seitenzacken versehen. C2 überragt nicht den C1 Haaransatz. $C1 = 2 \times C2$, $C3 = 1 \frac{1}{2} \times C2$, $C4 = C2$. Q2-Q4 mit 4-6 Zähnen. HIRSCHMANN (1972) hat bei allen anderen Stadien dieser Art ungezackte C1 und C2 festgestellt.

Bei *U. ipidis* ausser C1 sind auch C2 und C3 glatt, nadelförmig.

Bei *U. ipidisimilis* gezacktes C2 überragt weit den C1-Haaransatz.

Epistom : Lange, lanzettförmige Spitze mit kleinen Seitenzacken.

Tritosternum : Grundglied an der Basis verengt ; Zunge 3-gespalten ; gezackter Mittelast ungefähr $2 \frac{1}{2} \times$ so lang wie glatte Seitenäste.

Bei *U. ipidis* ist der gezackte Mittelast ungefähr $1 \frac{1}{2} \times$ lang wie die Seitenäste ; dagegen bei *U. ipidisimilis* ist der Mittelast glatt.

Ligula : Lang, spitzig ausgezogen, mit kleinen Seiten- und Flächenzacken.

Chelicere : Digitus fixus mit 1 Zahn und grosser

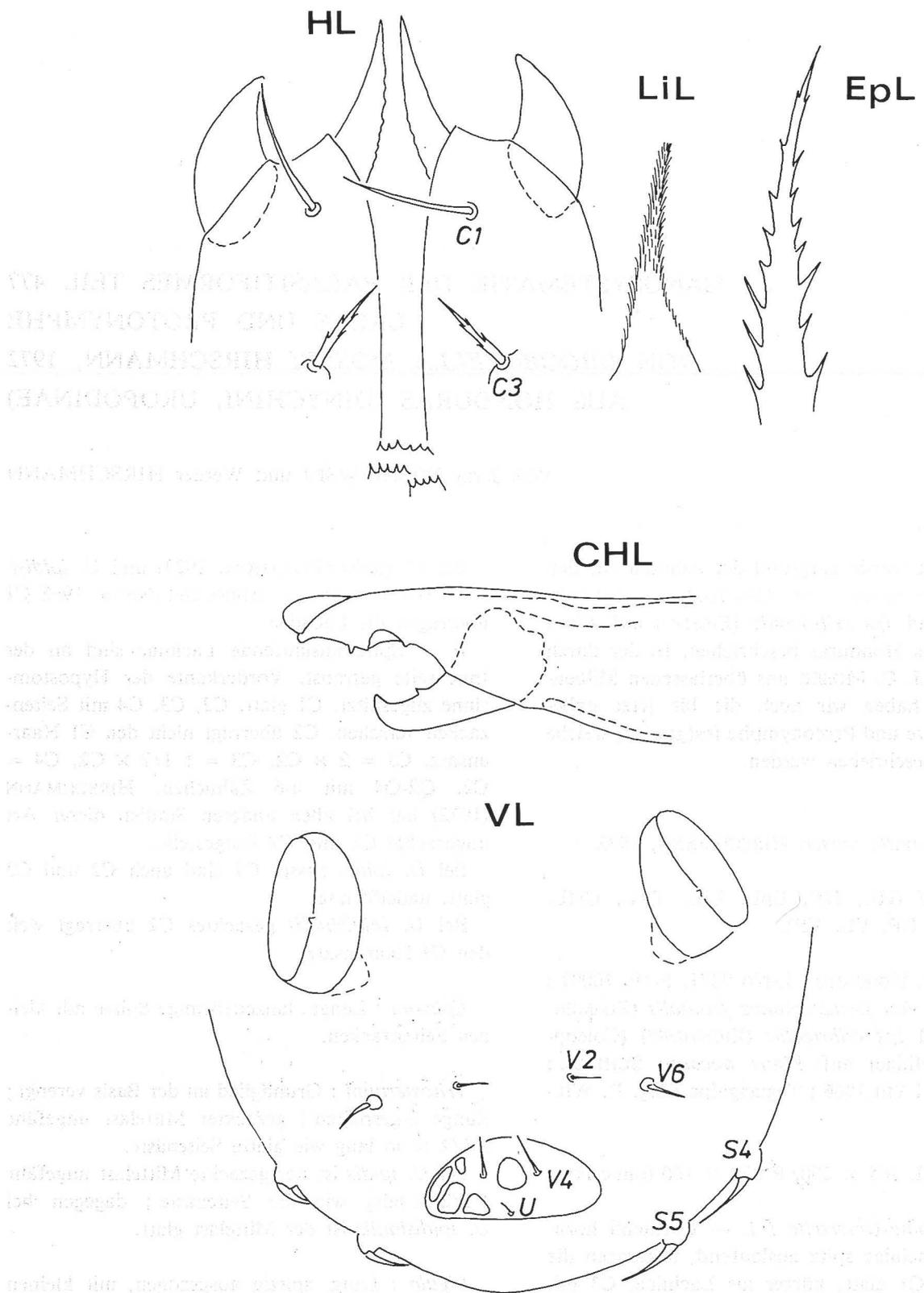


ABB. 1 : *Uroobovella moseri*, Larve.

Hypostom (HL), Ligula (LiL), Epistom (EpL), Chelicere (CHL) und Ventralfläche (VL).

Einschlagtasche. Fixusspitze fingerförmig abgerundet. Digitus mobilis mit einem Zahn in der Mitte.

Dorsalfläche : L — Schilder mit Netzleistemuster. Podosomatale vorne abgerundet, Podosomataalkiel hinten zugespitzt. Auf dem Podosomatale $i_1, i_2, i_3, i_4, z_2, i_5$ nadelförmig. s_2, z_1, s_5 pinselförmig verlängert, bis $4-5 \times i_4$. s_7 und andere Haare des Hinterrückens sensenförmig, verlängert zu $3-4 \times i_4$.

Bei ähnlich gestalteter *U. orri* einseitig gefranste $z_1 = 2 \times i_4$. Bei *U. ipidis* und *U. ipidisimilis* ist das Podosomatale vorne stark ausgezogen, dagegen der Podosomataalkiel sehr breit, hinten abgerundet. Zusätzlich ist bei *U. ipidis* sehr stark I3 an I2 genähert.

P — Podosomatale mit einer Doppelreihe von jederseits 3 Längschitinbögen, i_2, i_3, i_4, z_2 umschliessend. Die augenförmigen Bögen bilden die Ansatzstellen dieser Haare. i_5 stehen an den Sei-

RL

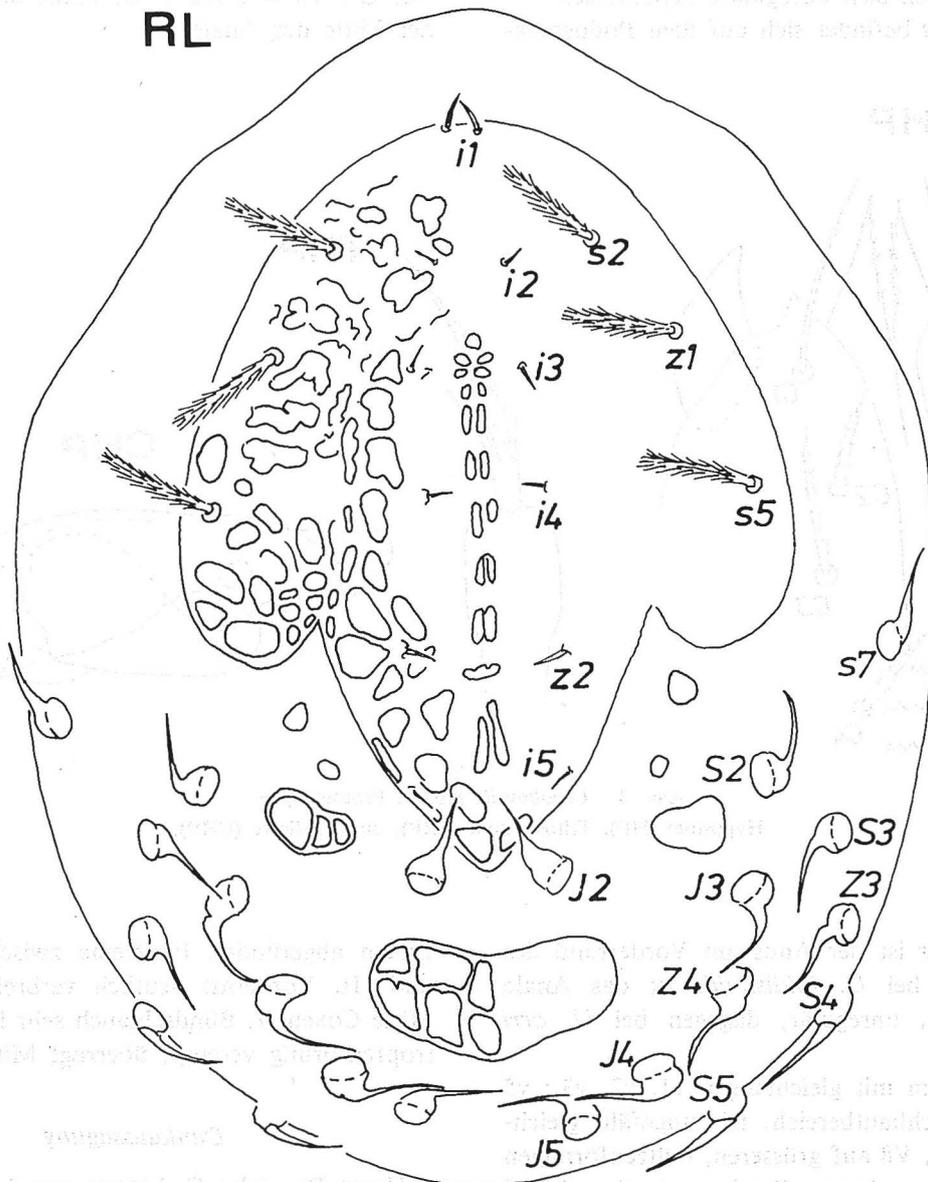


Abb. 2 : *Uroobovella moseri*, Larve, Rückenfläche.

tenrändern von Chitinschleifen im hinteren Podosomatalteil. Podosomatalhaare sehr winzig, nur unter Ölimmersion sichtbar. Podosomatale bis I2 reichend, hinten verengt. Die im Weichhautbereich stehenden Haare befinden sich auf grösseren Ansatzplättchen von mützenförmiger Gestalt. *il* ist einseitig gefranst, alle andere Haare pinselförmig, von verschiedener Länge. Auffallend lang sind Z1, sehr kurz I1, I2, I3, I5, Z5; z.B. Z4 = 6 × I5. Laterale und Pygidiale mit Netzmuster. Am Aussenrand befinden sich unreguläre Hyalinreste.

Bei *U. ipidis* befindet sich auf dem Podosoma-

tale zusätzlich z × 2, dagegen I4 = 2 1/2 × I5. Bei *U. ipidisimilis* ist das ganze Podosomatale mit Netzleistenmuster bedeckt. Bei *U. orri* kommt auf dem Podosomatale zusätzlich z × 2 vor, dagegen der Podosomatalekiel reicht nur bis I1 und ist am Ende quer abgeschnitten. Bei allen 3 obenerwähnten Vergleichsarten ist *il* pinselförmig.

Ventralfläche : L — V2, V6 glatt, Anale umgekehrt wannenförmig, mit Netzleistenmuster und V4, U; V4 = 2 1/2 × U. Anus befindet sich in der Mitte des Anale.

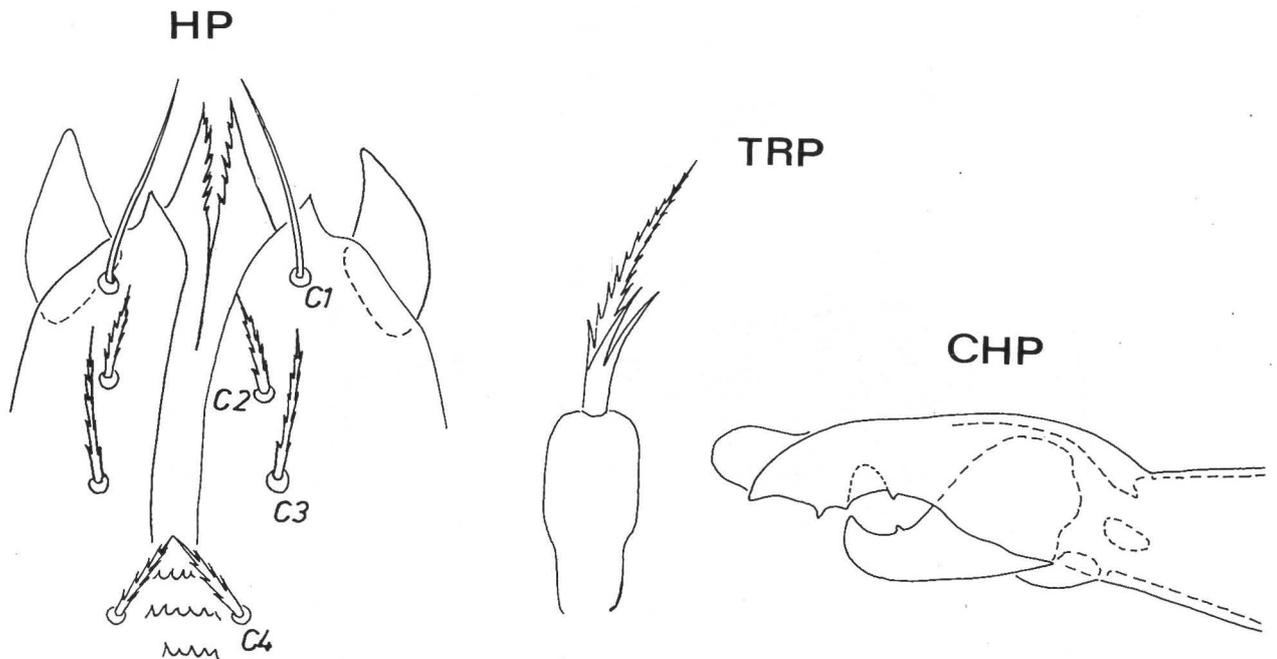


ABB. 3 : *Uroobovella moseri*, Protonympe.
Hypostom (HP), Tritosternum (TRP), und Chelicere (CHP).

Bei *U. ipidis* ist der Anus am Vorderrand des Anale gelegt, bei *U. ipidisimilis* ist das Anale nicht so breit, unregulär, dagegen bei *U. orri* nicht erkannt.

P — Sternum mit gleichlangen v1, v2, v3; v5 direkt im Weichhautbereich. Die ungefähr gleichlangen V2, V6, V8 auf grösseren, mützenförmigen oder unregulären Ansatzplättchen. Anale mit V4 und U; V4 über 2 × U. Inguinale schmal, an

Enden abgerundet. Peritrema zwischen Coxen II und III. Vorderast deutlich verbreitert, überragt Mitte Coxen II. Blindschlauch sehr lang, am Ende tropfenförmig verengt, überragt Mitte Coxen III.

Dankaussagung

Herrn Dr. John C. MOSER aus Southern Forest Experiment Station Pineville, Louisiana (USA)

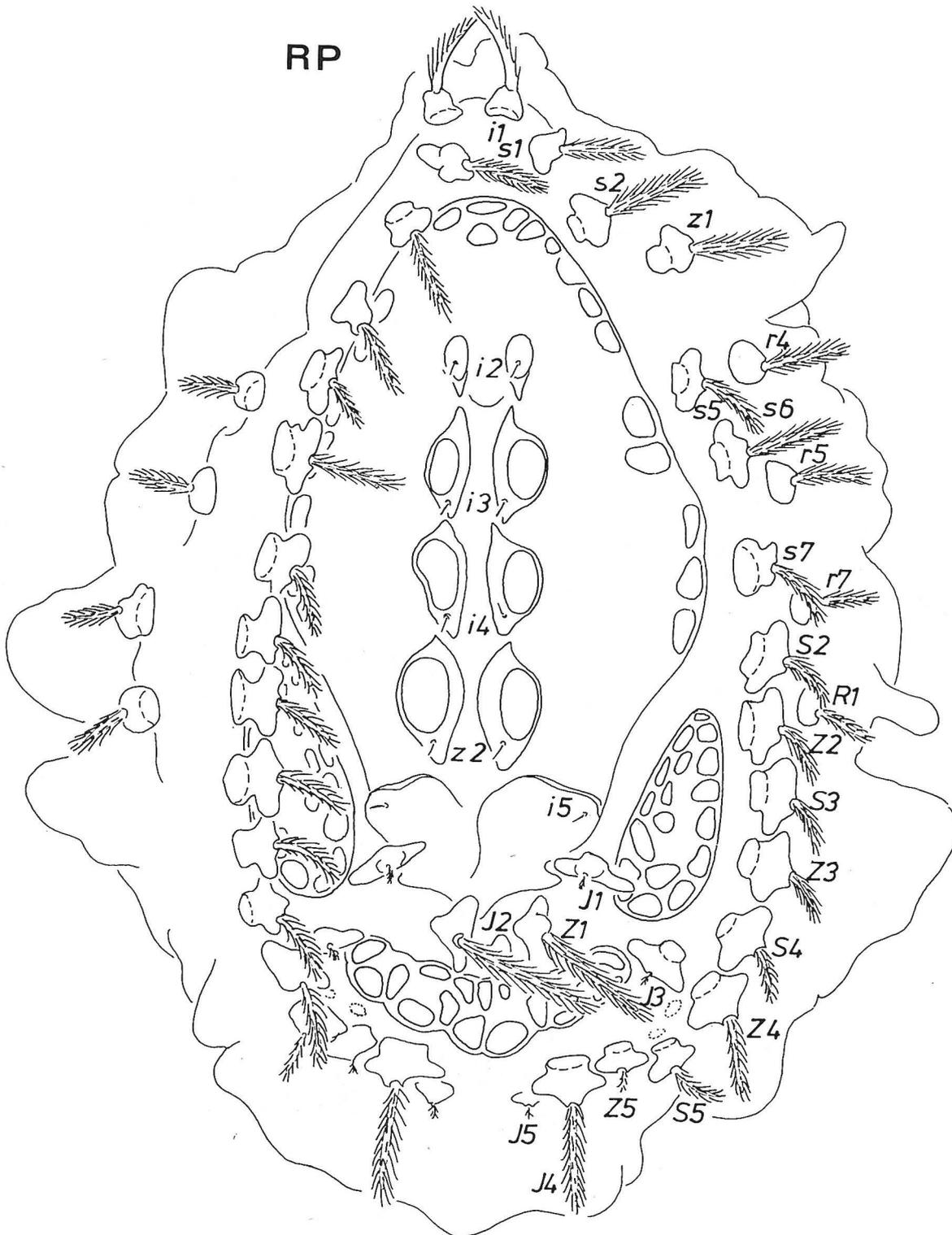


ABB. 4 : *Uroobovella moseri*, Protonympe, Rückenfläche.

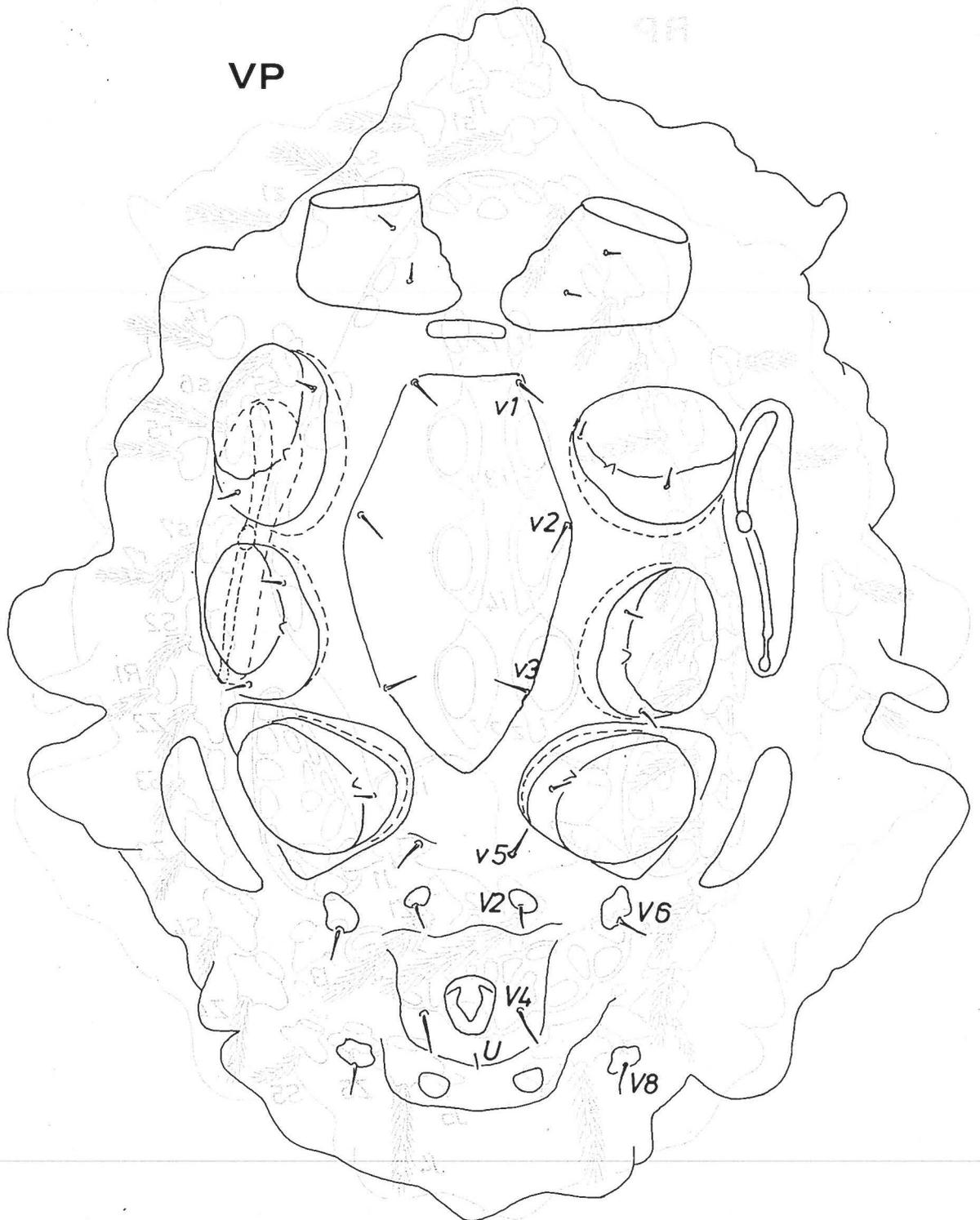


ABB. 5 : *Uroobovella moseri*, Protonymphe, Ventralfläche.

möchten wir den herzlichsten Dank für die Überlassung der Präparate aussprechen.

Abkürzungen : L = Larve, P = Protonympe
R = Rückenfläche, V = Ventralfläche
H = Hypostom, Ep = Epistom
Li = Ligula, TR = Tritosternum
CH = Chelicere

LITERATUR

HIRSCHMANN (W.), 1972. — Gangsystematik der Parasitiformes Teil 93. Gänge, Teilgang, Stadien von 7 neuen *Uroobovella*-Arten (Dinychini, Uropodinae). — ACAROLOGIE Folge 17, S. 9-13, 1972, Hirschmann-Verlag Nürnberg (BRD).

—, 1983. — Teilgangsystematik der Parasitiformes Teil 2. Rückenflächenbestimmungstabelle der Larven der

Atrichopygidiina (Parasitiformes). — ACAROLOGIE Folge 30, S. 135-139, 1983, Hirschmann-Verlag Nürnberg (BRD).

—, 1984. — Teilgangsystematik der Parasitiformes Teil 3. Rückenflächenbestimmungstabelle der Protonymphen der Atrichopygidiina (Parasitiformes). — ACAROLOGIE Folge 31, S. 50-62, 1984, Hirschmann-Verlag Nürnberg (BRD).

HIRSCHMANN (W.) u, ZIRNGIEBL-NICOL (I.), 1962. — Die Gattung *Uroobovella* Berlese 1903 nov. comb. — ACAROLOGIE Folge 5, S. 58-77, 1962, Hirschmann-Verlag Nürnberg (BRD).

WIŚNIEWSKI (J.), 1981. — Gangsystematik der Parasitiformes Teil 388. Die Larve von *Uroobovella ipidisimilis* Hirschmann u. Zirngiebl-Nicol 1962 aus Ameisenest in Polen (Dinychini, Uropodinae). — ACAROLOGIE Folge 28, S. 86-87, 1981, Hirschmann-Verlag Nürnberg (BRD).

Paru en novembre 1985.